




# ESG-Programm


ESG-Bereich/-Thema	Maßnahmenbeschreibung	Start	Ende	Status	SDG
VERLÄSSLICHER ARBEITGEBER					
<b>Arbeitgeberattraktivität</b>					
Produktionsbereiche attraktiver gestalten	Durch die Implementierung eines cloud-basierten Bezahlsystems konnte der Jausenzuschuss von EUR 2,00 täglich systematisch allen Produktionsmitarbeitern gewährt werden. Im Zuge der Generalsanierung von sämtlichen Pausen- und Sozialbereichen in der Fahrzeugassemblierung nach aktuellen Standards wurde bei der Gestaltung auf kurze Wege zum Arbeitsplatz geachtet und das Angebot ausgeweitet.	2021	2022	●	8.5
Maßnahmen zur Mobilität der Mitarbeiter (2021: Verbesserung der Verkehrsanbindung)	Um den Arbeitsweg der Mitarbeiter zu vereinfachen wurde Mitte 2022 das Pilotprojekt „Werksbus“ gestartet, welches mittlerweile auf drei Linien ausgebaut wurde. So werden täglich durchschnittlich bis zu 150 Personen zu den jeweiligen Werken gebracht, was eine emissionsarme, stressfreie Alternative für den Arbeitsweg darstellt.  Für Dienstreisen im Raum Mattighofen und Munderfing steht nach einer erfolgreichen Testphase im Jahr 2021 allen Mitarbeitern seit dem Frühjahr 2022 leihbare E-Fahrräder zur Verfügung. Die 16 Poolfahrräder sind an vier Standorte aufgeteilt (Hauptquartier, House of Brands, KTM Components und Motorenwerk). Reservierung und Buchung erfolgen über eine externe Mobility-Sharing-App.	2021	2022	●	8.5
Mitarbeiter werben	Das 2021 im Produktionsbereich gestartete Projekt, um motivierte Mitarbeiter zu finden und den Bedarf an zusätzlichen Produktionsressourcen zu decken, wurde auch im Jahr 2022 erfolgreich fortgeführt.	2021	2022	●	8.5
Flexibles Arbeitszeitmodell Produktion	Nach der Arbeitszeitflexibilisierung im Angestelltenbereich wurde von Oktober 2022 bis Februar 2023 als Erprobung ein neues Schichtmodell, die Vier-Tage-Woche, für Beschäftigte in der Fahrzeugassemblierung eingeführt. Zukünftig kann auf dieses Modell bei Bedarf zurückgegriffen werden.	2022	2022	●	8.5
<b>Arbeitnehmerrechte und Arbeitsbedingungen</b>					
Mitarbeiterapp	Um alle Mitarbeiter mit wichtigen Informationen zu versorgen und die Möglichkeit zu geben, wichtige Daten über das Handy abrufen zu können, wurde die Mitarbeiter-App PITBOARD entwickelt und im Oktober 2022 in Betrieb genommen. So haben auch Non-Desk-Worker die Möglichkeit, ihre Entgelt- und Zeitrückmeldung jederzeit digital abzurufen und die Historie dieser einzusehen. Für Beschäftigte, die keinen Zugriff auf digitale Endgeräte im persönlichen Umfeld haben, stehen im Unternehmen PCs zur Verfügung, um ins PITBOARD mit den persönlichen Zugangsdaten einzusteigen. Durch die PITBOARD App ist somit auch die interne Kommunikation vereinfacht und zielgenauer. Andere Maßnahmen wie der Werksbus oder die Mitarbeiterempfehlungen sind auch über die App nutzbar.	2021	2023	◐	8.5
<b>Arbeitssicherheit und Mitarbeitergesundheit</b>					
Health & Safety Schwerpunkt	In der Abteilung Health & Safety werden die Themen Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin, Gesundheit und Sport zusammengeführt und für alle Mitarbeiter greifbarer gemacht. Im Berichtsjahr 2022 wurden grundlegende strategische Eckpfeiler für die künftige Bereichsausrichtung und Weiterentwicklung der Themenfelder gelegt. Eine weitere Ausrollung ist für das Jahr 2023 geplant. <b>Ziel: Unternehmensweite Standards und zielgerichtete Programme.</b>	2021	2023	◐	8.8


ESG-Bereich/-Thema	Maßnahmenbeschreibung	Start	Ende	Status	SDG
<b>Aus- und Weiterbildung</b>					
Schwerpunktmaßnahmen für Lehrlinge	<p>Die Angebote für Lehrlinge wurden nochmals verbessert. Dank eines 2022 abgeschlossenen Umbaus der Lehrwerkstatt in Mattighofen finden dort zukünftig bis zu 230 Lehrlinge Platz in einer technisch gut ausgestatteten Ausbildungsstätte.</p> <p>Mit dem digitalen und mobilen Ausbildungsmanagement-System „Apprentio“ können Lehrlinge ihren Rotations-Plan sowie Berufsschule, Trainings-Termine und Berufsschulblöcke jederzeit am Smartphone abrufen. Die App bietet zudem einen standardisierten Feedback-Prozess und dokumentiert gleichzeitig den Lernfortschritt.</p> <p>Zudem wurden 42 Lehrlinge in einem Wohnheim des Oberösterreichischen Heimbauvereins untergebracht. Die Mietkosten trägt das Unternehmen.</p> <p>Besucher-Events wurden abgehalten, um Interessierten einen Einblick in die Lehrlingsausbildung von KTM zu ermöglichen.</p> <p>Zum Bilanzstichtag waren rund 200 Lehrlinge beschäftigt. <b>Das Ziel, die Anzahl der Lehrlinge jenseits der 200 zu steigern, wird weiterhin verfolgt.</b></p>	2021	2022	●	8.6
Internationalisierung KTM_academy Trainingsportal (2021: Erweiterung der Weiterbildungsangebote)	<p><b>Ziel ist es, im Jahr 2023 alle Teile der Unternehmensgruppe weltweit an das Lernmanagementsystem anzubinden.</b> Zusätzlich zum Desktop-System wird mittels einer mobilen App den Beschäftigten zusätzlich ein niederschwelliger Zugang zu Aus- und Weiterbildungsangeboten – hier soll der Zugang sukzessive für alle Mitarbeiter ebenfalls 2023 weltweit erweitert werden.</p>	2021	2022	●	4.3 4.4
UMWELTBEWUSSTE PRODUKTION					
<b>Abfallmanagement</b>					
Ausbau der Lager-einrichtungen für gefährliche Arbeitsstoffe und Abfälle	<p>Im Bereich Motorenwerk konnte die Lagersituation durch den Erwerb eines zusätzlichen geeigneten Lagercontainers erreicht werden. Des Weiteren wird hier im Zuge des Erweiterungsbaues Motorenwerk Richtung Aumayer die Lagersituation komplett neu gestaltet und in der Bauplanung berücksichtigt.</p> <p>Im Bereich des Hauptwerks wurde die Planung zurückgestellt, da hier die Gestaltung des Bereiches Abfallentsorgung im ganzen neu geplant wird. Diese Neuplanung hat massive Auswirkungen auf die Planung der Lagerbereiche für das Hauptwerk.</p> <p><b>Ziel: Verbesserung der Lagersituation für gefährliche Arbeitsstoffe und Abfälle</b></p>	2021	2024	●	6.3 12.4
Justierungen im Abfallmanagement	Für 2022 geplante Justierungen konnten umgesetzt werden. Ein Schulungsprogramm für Mitarbeiter in Form eines E-Learning-Kurses „Abfallmanagement“ wurde online gestellt.	2020	2022	●	12.4
Verbesserte Abfalltrennung	<p>Nach dem Fokus auf der getrennten Sammlung von Papier im Büro sowie von Kunststoff und EPS in der Produktion im Jahr 2021 konnte im Jahr 2022 die Sortierung im Bereich PET-Flaschen und sortenreine Verpackungsfolien erweitert werden. Eine Auswertung in belastbaren Zahlen wird im Jahr 2023 möglich sein (bezugnehmend auf das Ziel der besseren Verwertung von Verpackungstoffen).</p> <p>Die Restabfallmenge konnte im Jahr 2022 um 37,9% gegenüber dem Referenzjahr 2019 gesenkt werden. Das geplante Ziel einer Senkung um 10% bis 2024 wurde damit deutlich übertroffen.</p> <p><b>Ziel: Bessere Verwertung von Verpackungstoffen</b></p>	2021	2023	●	12.5

ESG-Bereich/-Thema	Maßnahmenbeschreibung	Start	Ende	Status	SDG
<b>Klima- und Umweltauswirkungen aus Beschaffung &amp; Logistik</b>					
Aktives Containertracking	Das Vorhaben des aktiven Containertrackings soll die Transparenz im Containerzulauf steigern. Die gesteigerte Sichtbarkeit dank Live-Tracking und die bessere Kenntnis über die Transportwege der verschiedenen Ladungen bewirkt insgesamt eine bessere Planung und hilft, Luftfrachten zu vermindern. <b>Ziel: Die Anzahl der Luftfrachten vermindern</b>	2021	2023	●	12.7 13.2
Anteil der Lieferanten mit zertifiziertem Umweltmanagementsystem	Nach erfolgter Bestandsaufnahme im Jahr 2021 wurde festgelegt, dass die Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems als Kriterium in der Lieferantenauswahl betrachtet wird. Es wird dabei als optional eingestuft, um die sehr unterschiedliche Größe der Lieferantenbetriebe adäquat zu berücksichtigen. Außerdem wurde in diesem Zuge der Zielwert aufgestellt, bis Ende 2023 einen Anteil von 45% der Serien- und Nichtserienlieferanten sowie Logistikdienstleister mit einem zertifizierten Umweltmanagementsystem (ISO 14001, EMAS oder vergleichbar) zu erreichen. <b>Ziel: 45 % der Serien- und Nichtserienlieferanten sowie Logistikdienstleister mit einer entsprechenden Zertifizierung überprüfen</b>	2021	2023	●	12.7 13.2
Optimierung der Inboundanlieferungen	Das Projekt soll die Bedarfe und Ansprüche aller Abteilungen bündeln und die Kapazität in den Zulieferströmen optimal nutzbar machen. Machbarkeitsprüfungen verschiedener Methoden sind Teil des Projekts. 2021 erfolgte bereits die Konsolidierung der gesamten Ware aus Indien an zwei Standorten. Eine Ausweitung auf Japan wurde geprüft, eine Umstellung erfolgte jedoch nur in geringem Maße.	2021	2022	●	12.7 13.2
Umstellung auf Direct Shipping für PG&A-Artikel	Im Jahr 2022 wurde mit der Umstellung von ausgewählten Zulieferern für PG&A-Artikel auf Direct Shipping ohne die Zwischenstation Österreich begonnen. Die ersten Pilotlieferungen waren erfolgreich und konnten neben Zeit- und Kostenvorteilen ersten Analysen zufolge auch signifikante CO <sub>2</sub> -Emissionsreduktionen erzielen. Alle Zulieferer wurden auf die Eignung zur entsprechenden Umstellung hin analysiert. Bereits mit Beginn des Jahres 2023 ist die Umstellung weiterer Lieferanten in Arbeit, was jedoch aufgrund der hohen Komplexität in Tranchen passiert. <b>Ziel: Umstellung von 15 der größten geeigneten Zulieferer bis Ende 2023</b>	2022	2023	○	12.7 13.2
Erhebung CO <sub>2</sub> -Emissionen Transportdienstleister	Im Jahr 2022 wurde mit der Erhebung von CO <sub>2</sub> -Emissionen aus unternehmensbezogenen Transporten begonnen, indem die beteiligten Transportdienstleister gebeten wurden, entsprechende Daten bereitzustellen. Nach interner Konsolidierung und Bearbeitung konnte somit für das Jahr 2021 eine Zahl zu logistikbedingten CO <sub>2</sub> -Emissionen berechnet werden. Durch die noch aufwändige Erhebung wird die Zahl für das Jahr 2022 voraussichtlich erst nach Veröffentlichung des Berichts vorliegen. Eine Angleichung der Prozesse ist in Arbeit. Diese Daten dienen künftig als Grundlage zur Ermittlung von Optimierungsbzw. Reduktionspotenzialen. Ein bereits identifiziertes Handlungsfeld ist die Reduktion CO <sub>2</sub> -intensiver Luftfrachten.	2022	2023	●	12.7 13.2
Clustering von Motorradanlieferungen	Auslieferungsmengen an Motorrädern pro Empfangsadresse in Europa (EU) wurden betrachtet. Die geplanten geographischen und zeitlichen Clusterungen durch mit höheren Mengen an Motorrad-Auslieferungen in Europa konnten bereits zum Teil umgesetzt werden. Die Zielsetzung ist eine aktive Einsparung durch Lkw-Einzelfahrten zu den Händlern in Ballungsräumen wie auch zu den durch die Clusterung gebildeten Großregionen. So sollen Händler in Ballungsräumen, aber auch durch die Clusterung gebildete Großregionen regelmäßiger, aber seltener, dafür mit höheren Mengen beliefert werden.	2021	2023	●	12.7 13.2

ESG-Bereich/-Thema	Maßnahmenbeschreibung	Start	Ende	Status	SDG
Versandpolitik PG&A	Mit 01.01.2022 wurde eine neue Versandpolitik (Shipping Policy) für den Geschäftsbereich Parts, Garments & Accessories (PG&A) umgesetzt. Zielsetzung ist die Sicherstellung einer zuverlässigen und bedarfsgerechten Versandlogistik sowie die Incentivierung von größeren Bestellungen in zeitlich weiter auseinanderliegenden Abständen. So sollen Express-lieferungen mit Luftfracht und Verpackungsaufwand reduziert werden.	2022	2022	●	12.5 13.2
<b>Klima- und Umwelt- auswirkungen aus der Produktion</b>					
Energiering	Durch die Errichtung eines privaten 30kV Energierings kann die erneuerbare Energie aus den Photovoltaikanlagen vom Logistikzentrum 2 und Motorsportgebäude an insgesamt fünf Abnehmer (Logistikzentrum 1, Logistikzentrum 2, Motorsport, Motorenwerk, KTM Komponentenwerk) weitergegeben werden. Die Eigenverbrauchsquote der Photovoltaikanlagen kann somit auf ca. 75-80 % gehoben werden. Von den prognostiziert produzierten 4,5 Mio. kWh Solarstrom können somit ca. 3,5 Mio. kWh von KTM verbraucht werden. <b>Ziel: Reduktion des Strombezuges aus dem öffentlichen Netz</b>	2022	2023	○	7.2
Energiemonitoring	Durch die Installation einer Energiemonitoring Software und die feinere Granulierung von Zählpunkten für Strom, Wasser, Wärme und Kälte können hohe Verbraucher in den Gebäuden ausfindig gemacht und durch technische oder organisatorische Maßnahmen reduziert werden.	2022	2023	○	7.3
<b>Sonstige Klima- und Umweltauswirkungen</b>					
Elektrifizierung der PKW-Flotte	Das angestrebte Ziel, einen Anteil von 20 % elektrischen bzw. hybriden Fahrzeugen an der gesamten Dienstwagenflotte vor Ablauf des Jahres 2022 zu erreichen, wurde mit einem erreichten Anteil von 22 % übererfüllt. <b>Ziel: 20 % (E+Hybrid) bis Ende 2022</b>	2021	2022	●	13.2 13.3
Klimabilanz Motohall	Ein Projekt zur Erstellung einer Klimabilanz für die KTM Motohall Mattighofen für das Jahr 2022 wurde gestartet. Nach Abschluss sollen auf Basis des so ermittelten CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks weitere Schritte wie Maßnahmen und Zielsetzungen eruiert werden.	2022	2023	○	13.2
Umstellung auf LED-Beleuchtung	Nach der bereits 2021 abgeschlossenen Umstellung auf LED-Beleuchtung in der Fahrzeugassemblierung wird nun die vollständige Umstellung im Ersatzteilcenter bis Ende 2023 forciert.	2022	2023	○	7.3 13.2
Errichtung weiterer Photovoltaikanlagen	Auf dem Logistikzentrum 2 und dem Gebäude für den Motorsport werden weitere Photovoltaikanlagen errichtet. Diese werden anschließend auch Teil des Energierings (siehe Maßnahme Energiering) werden.	2022	2023	○	7.2
NACHHALTIGE MOBILITÄT 					
<b>Innovation aus eigener Forschung &amp; Entwicklung</b>					
Forschungsprojekt EMotion	Das im Jahr 2020 gestartete „EMotion“ Projekt widmet sich der nachhaltigen Zweirad-Mobilität. Kostengünstige, energieeffiziente, komfortable und leichte Elektrozweiräder sind ebenso Ziel wie innovative Benutzerschnittstellen und Eco-Coaching Strategien für die effiziente und ressourcenschonende Nutzung. Erste Konzepte und Prototypen sind verfügbar und werden evaluiert. Eine Pilotphase für Eco Coaching Strategien ist für 2023 geplant.	2020	2023	◐	11.5 13.3

ESG-Bereich/-Thema	Maßnahmenbeschreibung	Start	Ende	Status	SDG
CONEXUS	<p>Im Jahr 2022 wurden erste Serienbauteile eines hybriden Bremsscheibenschutzes mit der CONEXUS Technologie als Zubehör für alle MX und Enduro Full-Size-Modelle der Marken KTM, Husqvarna und GASGAS auf den Markt gebracht. Die intern entwickelte und patentierte CONEXUS Technologie ermöglicht das stoffschlüssige Verbinden verschiedener Materialien ohne einen zusätzlichen Fügeprozess wie Kleben oder Schrauben. Das ermöglicht am Ende des Lebenszyklus eines Bauteils die sortenreine Trennung der zwei Materialien, welche somit ihrem jeweils optimalen End-of-Life Szenario (z.B. sortenreines Kunststoff-Recycling) zugeführt werden können. Zudem ermöglicht CONEXUS die Verwendung und Kombination anderer, nachhaltigerer Materialien wie Flachsfaser auf bio-basiertem Kunststoff.</p> <p>Die erste Verwendung des hybriden Bremsscheibenschutzes als fixer Bestandteil ist für ausgewählte Modelle im Jahr 2023 geplant. Ein zweites Produkt, der hybride Motorschutz, soll im gleichen Jahr in den Verkauf gehen.</p>	2022	2023	○	12.2 12.5
<b>Klima- und Umwelt- auswirkungen aus dem Produktdesign/End of Life</b>					
Ökobilanzierung als Bewertungsgrundlage	<p>Im Jahr 2022 wurden erste Schritte hin zu einer Ökobilanzierung von Bauteilen und Gesamtfahrzeugen unternommen. So sollen Umweltauswirkungen der Produkte im Sinne des Sustainable Engineering bereits beim Entwicklungsstart berücksichtigt werden können. Konkret wurde an der Ermittlung eines Carbon Footprint der eingesetzten Materialien gearbeitet. Dazu kommt auch die Software GaBi von Sphera zum Einsatz. Zwischenziel ist ein Carbon Footprint für ein relevantes Bauteil aus Metall (Rahmen) bis Ende 2022. Danach folgt das Ziel, bis Ende 2023 einen Footprint für ein Gesamtfahrzeug zu erhalten.</p> <p><b>Ziel: Carbon Footprint für ein Gesamtfahrzeug bis Ende 2023 berechnen.</b></p>	2022	2023	○	13.3
<b>Klima- und Umwelt- auswirkungen aus der Produktnutzung</b>					
Eigene Traktionsbatterie	<p>Im Jahr 2022 wurde damit begonnen, eigene Traktionsbatterien im Haus zu entwickeln. Das macht es möglich, für das Recycling ausgelegte Lösungen zu schaffen. Je mehr Komponenten leicht trennbar sind, umso mehr Komponenten können dem Kreislauf zurückgeführt werden. Diese Batterien werden in verschiedenen Motorradmodellen der Unternehmensgruppe Verwendung finden. Der erste Serieneinsatz ist für das Jahr 2024 geplant.</p>	2022	2024	○	11.5 13.3
Swappable Batteries Motorcycle Consortium (SBMC)	<p>Das 2021 von der KTM F&amp;E GmbH zusammen mit drei weiteren Motorradherstellern gegründete SBMC soll bis 2024 einen gemeinsamen technischen Standard für ein Batterie-Wechselsystem inkl. der entsprechenden Batterie-Tauschstationen erarbeiten, der Kundenerwartungen wirtschaftlich erfüllen soll. Die Zahl der Mitglieder wurde auf 21 gesteigert. Im Berichtsjahr trafen sich Vertreter des Konsortiums zum SBMC-Gipfel in der KTM Motohall in Mattighofen, um die Fortschritte zu reflektieren. Aktuell wird davon ausgegangen, dass die Ziele weiterhin wie geplant erreicht werden.</p>	2021	2024	◐	11.5 13.3
Projekt: Reichweitenvorhersage	<p>Ein Evaluierungsprojekt zu Möglichkeiten der Optimierung und Ausweitung der Reichweiten-Kalkulationen im Bereich E-Fahrrad und E-Motorrad wurde 2022 gestartet. Ziel ist eine dynamische Vorhersage auf Basis von individuellem Fahrverhalten und externen Einflussfaktoren für ein präziseres, verlässlicheres Ergebnis. So soll das für die Akzeptanz der E-Mobilität kritische Problem der Reichweitenangst bearbeitet werden. Das Evaluierungsprojekt soll im Jahr 2024 zum Abschluss kommen. Darauf aufbauend werden weitere Schritte geprüft.</p>	2022	2024	○	11.5 13.3

ESG-Bereich/-Thema	Maßnahmenbeschreibung	Start	Ende	Status	SDG
Gemeinsame Plattformstrategie mit Bajaj Auto	Nachdem 2021 bereits eine gemeinsame Plattform für elektrische Zweiräder mit dem Partner Bajaj Auto Ltd. Entwickelt worden war, wurde die Zusammenarbeit im Jahr 2022 weiter vorangetrieben. Ein Teil dieser Zusammenarbeit beinhaltet neben gemeinsamen Fahrzeugen eine offene Herangehensweise mit unterschiedlichen Batterie-Lösungen, um die Vorteile sowohl von integrierten als auch herausnehmbaren Batterien zu nutzen. Ziel ist nach wie vor die Markteinführung erster Produkte in den Folgejahren.	2021		●	11.5 13.3
FAIRE GESCHÄFTS- PRAKTIKEN					
<b>Auswirkungen auf Menschen und Menschenrechte aus Beschaffung</b>					
Prüfung einer Sustainability Plattform für die Beschaffung	Nach Abschluss der detaillierten Prüfung verschiedener Optionen für eine Plattform zur systematischen Erhebung von Umwelt- und Sozialstandards in der Lieferkette konnte im Jahr 2022 wie geplant die ESG Plattform Supplier Assurance in Betrieb genommen werden. Diese Maßnahme ist damit erfolgreich abgeschlossen. Eine erste darauf aufbauende Folgemaßnahme ist die neu aufgenommene Maßnahme „Prüfung der Lieferanten über die Sustainability Plattform“.	2021	2022	●	8.7 8.8
Prüfung der Lieferanten über die Sustainability Plattform	Auf der im Jahr 2022 neu eingeführten Sustainability Plattform zur Bewertung der Nachhaltigkeits-Performance von Lieferanten wurden im selben Jahr knapp 60 % der Serienlieferanten geprüft. <b>Ziel: Steigerung der überprüften Lieferanten auf 80 % bis Ende 2023</b>	2022	2023	●	8.7 8.8
Lieferantenaudit	2022 wurden 116 Lieferantenaudits durchgeführt. Davon waren vier Audits sogenannte Qualifikationsaudits für Neulieferanten, die im Dezember 2022 neu etabliert und in denen bereits Kriterien mit Fokus auf Einkauf und Lieferkette aufgenommen wurden. Dabei werden ebenfalls Fragen zu Umwelt und sozialen Aspekten bewertet. Das Projekt hinsichtlich eines eigenen Nachhaltigkeitsaudits soll im Jahr 2024 neu geprüft werden.	2021	2024	●	8.7 8.8
<b>Datenschutz und Cybersicherheit</b>					
Schulungen zu Datenschutz und DSGVO	Im Jahr 2022 wurde eine Awareness Content Plattform mit vordefinierten Inhalten angeschafft, welche zukünftig als Content für neue IT Security Awareness Schulungsinhalte dienen wird. Ziel ist es, die Trainings modern und interessant zu gestalten. Im Jahr 2023 sind weitere Überarbeitungen geplant, ebenso wie gezielte Schulungen für Fachbereiche mit besonders hohem Kontakt zu Datenschutzthemen.	2021	2023	●	

ESG-Bereich/-Thema	Maßnahmenbeschreibung	Start	Ende	Status	SDG
ESG					
<b>ESG-Management [strategisch]</b>	<p>Im Jahr 2022 wurde zusammen mit einem externen Dienstleister ein Projekt zur Ermittlung einer Grundlage für die Schärfung der ESG-Strategie gestartet. Mit einem risikobasierten Ansatz (Fokus Outside-In Risiken) werden Inhalte, Daten und Szenarien gesammelt und erarbeitet, die ein noch präziseres Verständnis über die Wirkung ESG-bezogener Themen und Entwicklungen auf das Unternehmen ermöglichen. Dies soll im Folgejahr als Grundlage dienen, die ESG-Strategie weiter zu schärfen und auszubauen.</p> <p><b>Ziel: die Grundlage für ESG-Strategie im Jahr 2023 ausbauen.</b></p>	2022	2023	○	13.2

Legende: ○ Neu   ● In Bearbeitung   ● Fertig